

BAUSTEIN XI	Öffnung nach Außen	XI/2
Element 2	Patenschaft	

Mit der Übernahme einer Patenschaft verspricht der Erwachsene dem noch Hilfsbedürftigen Begleitung und Hilfe in schwierigen Lebenslagen.

Für die Schule und ihre Schüler bedeutet Patenschaft, dass unsere Schülerinnen und Schüler, aber auch die Lehrer sich bei nicht selber zu lösenden Problemen an den/die Paten wenden können

Zur Geschichte der Patenschaft

Im Mai 1968 übernahmen die damals in Kapellen stationierten belgischen Soldaten als erste eine Patenschaft über die Schule. Neben personeller Unterstützung bei Klassenfahrten, personeller und materieller Hilfe bei Schulfesten begründeten die Soldaten auch die Tradition der Nikolausfeier für unsere Schüler. Bis heute halten einzelne Soldaten den Kontakt zur Schule aufrecht. Der Nikolaus und einige Soldaten reisen regelmäßig zur Nikolausfeier aus Belgien an.

Nach der Auflösung der belgischen Einheit und dem Abzug der letzten Soldaten übernahmen die Mitarbeiter der RWE - Betriebsverwaltungen Frimmersdorf und Neurath im September 1985 die Patenschaft.

Ist-Stand-Beschreibung

Die Schule hält Kontakt zur Geschäftsleitung, zum Patenschaftsausschuss und zum Betriebsrat der RWE - Kraftwerke in Grevenbroich. Im RWE besteht ein „Patenschaftsausschuss“, der alle die Patenschaft betreffenden Fragen berät.

Die Patenschaft wirkte sich sehr positiv aus: Durch die Patenschaft entwickelte sich bei vielen RWE-Mitarbeitern Verständnis für die besondere Situation geistig behinderter Menschen. Die Schule wurde eingeladen, ihre Arbeit bei den Feiern zum 25 jährigen Bestehen des Kraftwerks Neurath darzustellen.

Aus Beständen des RWE Frimmersdorf wurden ein großer Container und eine 80 m² große Halle, die jetzt als Fahrradhalle dient, zur Verfügung gestellt.

Die Kraftwerke übernehmen einen Teil der Kosten für die Gestaltung von feiern. Zusätzlich wurden bisher auf Antrag einzelne Mitarbeiter zur Begleitung von Klassenfahrten beurlaubt. Reparaturen an Fahrzeugen, die nicht mit den in der Schule vorhandenen Mitteln geleistet werden können, erledigt im Einzelfall die Ausbildungsstätte. Der Reinerlös einer Tombola anlässlich der Weihnachtsfeier der Auszubildenden kommt regelmäßig der Schule zugute.

Die Kraftwerksleitung und Mitglieder des Betriebsrates, aber auch die Mitglieder der Auszubildendenvertretung besuchen mehrmals im Jahr die Schule. Zu Festen und größeren Feiern der Schule werden regelmäßig die Geschäftsleitungen und Mitarbeitervertretungen der Kraftwerke eingeladen.

Weiterentwicklung

Die erheblichen organisatorischen Umstrukturierungen im Kraftwerksbereich sind in ihren Auswirkungen noch nicht einzuschätzen. Es ist zu hoffen, dass der Patenschaftsgedanke lebendig bleibt